

## MITTELEUROPÄISCHE TAPHRINA-ARTEN

von G.J.Krieglsteiner (aus "APN" 1993)

- 1a) An Farnen. Kleine gelbbraune bis graugelbe Flecken oder blasige Ausbuchtungen an den Blattwe-  
deln einiger Farnarten. .... 2
- 1b) An Organen zweikeimblättriger Blütenpflanzen ..... 3
- 2a) An Dornfarn (Dorniger Wurmfarne, *Dryopteris carthusianus*):  
**TAPHRINA FILICINA** Rostr.: Johans.
- 2b) An Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*):  
**TAPHRINA ATHYRII** Siewmascko
- 2c) An Straußfarn (*Matteuccia struthiopteris*):  
**TAPHRINA HIRATSUKAE** Nishida
- 2d) An Sumpf-Lappenfarn (*Thelypteris palustris*):  
**TAPHRINA LUTESCENS** Rostr.
- 2e) An Gemeinem Wurmfarne (*Dryopteris filix-mas*):  
**TAPHRINA VESTERGRENA** Giesenh.
- 3a) An krautigen Pflanzen. Bildet gelbliche Wucherungen an Blättern und Stengeln der Blutwurz (*Po-  
tentilla erecta*), sehr selten auch an anderen Fingerkraut-Arten:  
**TAPHRINA TORMENTILLA** Rostr.
- 3b) An Bäumen und Sträuchern ..... 4
- 4a) An Rosengewächsen ..... 5
- 4b) Nicht an Rosaceen ..... 10
- 5a) An Steinfrucht-Arten (*Prunus*) bzw. an Ebereschen. .... 6
- 5a) An anderen Rosaceen-Gattungen ..... 9
- 6a) Ruft an den Trieben von Schlehen und Pflaumen Verwachsungen hervor:  
**TAPHRINA INSITITIAE** (Sadob.) Johans.
- 6b) Wandelt Fruchtanlagen in tütenförmige, leicht abgeflachte, hohle "Narrentaschen" um, deren Au-  
ßenseiten vom Hymenium überzogen sind. .... 7
- 6c) Befällt vorzugsweise Blätter ..... 8
- 7a) An Pflaumen und Schlehen:  
**TAPHRINA PRUNI** Tul.
- 7b) An Traubenkirschen (*Prunus padus*):

**TAPHRINA PADI** (Jacz.) Mix.

8a) Verursacht blasige, rote Wucherungen ("Kräuselkrankheit") an Pfirsichblättern:

**TAPHRINA DEFORMANS** (Berk.) Tul.

8b) Verursacht bei Süß- und Sauerkirschen (*Prunus avium*, *P.cerasus*) sowie bei Vogelbeeren (*Sorbus aucuparia*) kümmernde, rötlich gefärbte Blätter. Das Hymenium überzieht die Blattunterseiten. Auch bilden sich Hexenbesen:

**TAPHRINA WIESNERI** (Rathay) Mix.

= *Taphrina cerasi* (Fuckel) Sadeb.

9a) An Weißdorn (*Crataegus*-Arten). Ruft an den Trieben Verwachsungen, an den Blättern rötliche Kräuselung hervor:

**TAPHRINA CRATAEGI** Sadeb.

9b) An Birne (*Pyrus*). Bildet kleine, zunächst gelbgrüne, später blasige Wucherungen an den Blättern, deren Unterseite vom Hymenium überzogen ist:

**TAPHRINA BULLATA** (Berk.) Tul.

10a) An Eichen- oder Birkengewächsen. .... 11

10b) An anderen Baumarten ..... 20

11a) An Eichen. Bildet blaugrüne Blattflecken:

**TAPHRINA COERULESCENS** (Desm.& Mont.) Tul.

11b) An Birkengewächsen ..... 12

12a) An Hainbuchen (*Carpinus*). Bildet große Hexenbesen auf Stämmen und dicken Ästen:

**TAPHRINA CARPINI** Johans.

12b) An Erlen und Birken ..... 13

13a) An Grau- oder Schwarzerlen (*Alnus incana*, *Alnus glutinosa*) ..... 14

13b) An Birken (*Betula*-Arten) ..... 17

14a) Befällt die weiblichen Kätzchen. Bildet zungenartige, anfangs rote, später vom grauen Hymenium überzogene, bis 60 cm lange, hohle Wucherungen:

**TAPHRINA ALNI** De Bary

= *Taphrina amentorum* (Sadeb.) Rostr.

= *Taphrina alni-incanae* (Kühn.) Sadeb.

14b) Befällt die Blätter ..... 15

15a) An Grauerlen. Bildet an der Peripherie der Baumkrone kleine Hexenbesen mit leicht vergrößerten, hellgrünen bis rotbraunen Blättern, die zuletzt beidseitig vom grauen Hymenium überzogen sind:

**TAPHRINA EPIPHYLLA** (Sadeb.) Sadeb.

15b) An Schwarzerlen ..... 16

16a) Ruft kleine gelbe bis weißlich-graue Blattflecken hervor:

**TAPHRINA SADEBECKII** Johans.

16b) Das grauliche Hymenium überzieht die Ober- und Unterseite der Blätter. Der Befall führt zu ab-

norm vergrößerten, deformierten Blättern mit beulenartigen Auswüchsen:

**TAPHRINA TOSQUINETI** (Westend.) Magn.

17a) Auf Hängebirke (*B.pendula*) ..... 18

17b) Auf Moorbirke (*B.alba*) ..... 19

18a) Bildet große Hexenbesen:

**TAPHRINA TURGIDA** (Sadeb.)

18b) Bildet gelbgrüne Blattflecken. Das Hymenium überzieht beide Blattseiten. Asci 14-24 x 9-13 µm, achtsporig:

**TAPHRINA BETULAE** (Fuckel) Johans.

19a) Bildet rötliche Flecken auf den Blättern. Das Hymenium überzieht beide Blattseiten. Asci 20-44 x 9-13 µm, achtsporig:

**TAPHRINA AUTUMNALIS** (Sadeb.) Johans.

19b) Bildet Hexenbesen. Befallene Blätter sind nur leicht deformiert. Hymenium graulich, auf der Blattunterseite. Asci 45-70 x 15-20 µm, gefüllt mit ellipsoiden Konidien:

**TAPHRINA BETULINA** Rostr.

20a) An Ahornen und Ulmen (*Acer-* und *Ulmus*-Arten) ..... 21

20b) An Pappeln (*Populus*-Arten) ..... 22

21a) An Spitzahorn (*A.platanoides*). Bildet große Hexenbesen, die sich aber nur wenig von der normalen Verästelung abheben. Befallene Blätter sind etwas kleiner und anfangs rotbraun gefärbt:

**TAPHRINA ACERINA** Elias

21b) An Ulmen. Bildet kleine Flecken und Beulen auf den Blättern:

**TAPHRINA ULMI** (Fuckel) Johans.

22a) An den Blättern von Schwarz- und Hybridpappeln (*P.nigra*, *P.x euro-americanus*). Bildet gelbe, blasige Wucherungen:

**TAPHRINA POPULINA** Fr.

= *Taphrina aurea* Pers.

22b) An Kätzchen. Verwandeln die Früchte in unförmige gelbe Blasen. .... 23

23a) An Espen (Zitterpappeln, *P.tremula*):

**TAPHRINA JOHANSONII** Sadeb.

23b) An Weißpappeln (*P.alba*):

**TAPHRINA RHIZOMORPHA** Johans.